

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

003/26

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 4, Bauservice

Bearbeitet von:
Färber, Stephan

Tel. Nr.:
82-2784

Datum:
05.01.2026

1. Betreff: Benennung eines Ortes im Andenken an Herrn Ehrenbürger Dr. Wolfgang Schäuble

2. Beratungsfolge:

	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Haupt- und Bauausschuss	23.03.2026	öffentlich
2. Gemeinderat	20.04.2026	öffentlich

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Haupt- und Bauausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der bislang umgangssprachlich als „Bürgerpark“ bezeichnete Park trägt künftig die offizielle Bezeichnung „Wolfgang-Schäuble-Park“
2. Die Verwaltung wird beauftragt, im Park in angemessener Weise einen Gedenkort an Dr. Wolfgang Schäuble zu konzipieren.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

003/26

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 4, Bauservice

Bearbeitet von:
Färber, Stephan

Tel. Nr.:
82-2784

Datum:
05.01.2026

Betreff: Benennung eines Ortes im Andenken an Herrn Ehrenbürger Dr. Wolfgang Schäuble

Sachverhalt/Begründung:

1. Zusammenfassung

Dr. Wolfgang Schäuble war ein Politiker und Staatsmann von Weltrang. Gleichzeitig war er den Menschen in seiner Heimatstadt Offenburg und in seinem Wahlkreis zutiefst verbunden. Leidenschaftlich setzte er sich für die deutsche Einheit, die Einigung Europas und die freiheitlich-demokratische Grundordnung der Bundesrepublik ein, zuletzt als Präsident der Deutschen Bundestages, dem er über 50 Jahre lang als Abgeordneter angehörte.

Im Mai 2022 wurde er anlässlich der Eröffnung der neu gestalteten Gedenkstätte Salmen als „Haus der Demokratie“ mit der Ehrenbürgerwürde der Stadt Offenburg ausgezeichnet. Er verstarb am 26. Dezember 2023 und wurde am 5. Januar 2024 auf dem Offenburger Waldbachfriedhof beigesetzt. Der Deutsche Bundestag gedachte seiner in einem Staatsakt.

Um das Andenken an den bedeutenden Politiker und Staatsmann wach zu halten, haben der Gemeinderat der Stadt Offenburg und die Stadtverwaltung verschiedene Optionen untersucht. Der Gemeinderat hatte die Verwaltung am 01.07.2024 damit beauftragt, einen Vorschlag zur Benennung eines Ortes, Platzes oder Straßenzuges nach Dr. Wolfgang Schäuble zu erarbeiten.

Die Auswahl wurde eng mit der Familie Schäuble abgestimmt. Hierbei kristallisierte sich der heute als „Bürgerpark“ bekannte Park in der Innenstadt als am besten geeignet heraus. Daher schlägt die Verwaltung vor, diesen Park künftig mit dem offiziellen Namen „Wolfgang-Schäuble-Park“ zu versehen. Hier soll auch ein Gedenkort entstehen.

2. Sammlung und Prüfung von Vorschlägen

Nach dem Tod des Ehrenbürgers war es in der Stadtgesellschaft Konsens, dass Wolfgang Schäuble, aufgrund seines außergewöhnlichen politischen Engagements und seiner Verdienste um das Gemeinwohl, eine angemessene Würdigung erhalten soll. Es wurde ein Ort gesucht, der nach ihm benannt werden könnte. Schnell zirkulierten verschiedene Ideen, auch aus den Fraktionen wurden verschiedene Vorschläge benannt.

Alle Vorschläge erschienen aus Sicht der Verwaltung nachvollziehbar. Es wurde darüber hinaus deutlich, dass die Frage nach dem geeignetsten Ort eine sehr persönliche ist. Deshalb wurden Optionen eng mit der Familie des Verstorbenen besprochen. Vorschläge wurden gesammelt, durch die Verwaltung aufbereitet und der Familie vorgestellt.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

003/26

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 4, Bauservice

Bearbeitet von:
Färber, Stephan

Tel. Nr.:
82-2784

Datum:
05.01.2026

Betreff: Benennung eines Ortes im Andenken an Herrn Ehrenbürger Dr. Wolfgang Schäuble

2.1. Anträge von Fraktionen aus dem Gemeinderat

a) Antrag der CDU-Fraktion vom 04.03.2024

Die CDU-Gemeinderatsfraktion hatte beantragt, den künftigen „Kinzigpark“ als Kernbereich der Planungen für die Landesgartenschau Offenburg 2032 „Wolfgang-Schäuble-Park“ zu nennen. Des Weiteren wurde vorgeschlagen, dass die Gestaltung eines würdigen und ansprechenden Erinnerungsortes an Wolfgang Schäuble in die weitere Planung für den „Wolfgang-Schäuble-Park“ aufgenommen werden sollte.

b) Antrag der FDP-Fraktion vom 04.03.2024

Die FDP Gemeinderatsfraktion hatte beantragt, den Bereich des künftigen Sportparks als „Sportpark Wolfgang Schäuble“ zu benennen. Die Herleitung der beiden Anträge ist nachvollziehbar und wurde in die Gespräche mit der Familie mit einbezogen.

2.2. Weitere Vorschläge

Zu den weiteren Vorschlägen, die mit der Familie besprochen wurden, zählten unter anderem:

- Der Platz vor dem Kulturforum
- Der Abschnitt des Gleisparks zwischen Gustav-Rée-Anlage und Zaubrerflötenbrücke
- Der bislang umgangssprachlich als solcher bezeichnete „Bürgerpark“

3. Der „Bürgerpark“ als angemessener Ort

Die Familie empfand grundsätzlich alle gemachten Vorschläge als nachvollziehbar, ihre größte Zustimmung fand der Vorschlag für den umgangssprachlich bislang bezeichneten „Bürgerpark“. Für den Park besteht bislang keine förmlich beschlossene Namensgebung. Die Bezeichnung „Bürgerpark“ hat sich im allgemeinen Sprachgebrauch eingebürgert, stellt jedoch keine offizielle Benennung dar. Es handelt sich daher nicht um eine Umbenennung eines bestehenden Namens, sondern um eine erstmalige formelle Festlegung der Bezeichnung durch den Gemeinderat.

3.1. Geschichtlicher Hintergrund zum Park

Der Bürgerpark entwickelte sich 1974/75 auf dem ehemaligen Gelände der Stadtgärtnerei. Historisch war dieser Park um 1800 entstanden, als Joseph Anton Billet, Salzlieferant der Stadt Offenburg, hier seine Villa erbaute – mit Anlage einer Gartenlandschaft. Heute ist der „Bürgerpark“ ein Ort der Naherholung und ein von der Bürgerschaft intensiv genutzter Ort: Außen- und Innenstadteingang, Trauungen im Billet'schen Schlösschen, Kulturveranstaltungs- und Festort, Terrain für Boule-Turniere, seit Jahren mit der Bühne eine Station der Sommer-Tour des elsässischen Kabarettisten

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

003/26

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 4, Bauservice

Bearbeitet von:
Färber, Stephan

Tel. Nr.:
82-2784

Datum:
05.01.2026

Betreff: Benennung eines Ortes im Andenken an Herrn Ehrenbürger Dr. Wolfgang Schäuble

und Künstlers Roger Siffer mit seiner Truppe, ein Park mit Kunstwerken im öffentlichen Raum und auch ein Gelände mit zum Teil jahrzehntealtem Baumbestand – erwähnt seien beispielhaft der Amberbaum, eine Eibe sowie die Platane nahe beim Billet'schen Schlösschen mit ihrem Stammumfang von 6,5 Metern.

3.2. Ein Ort der Erinnerung im Park

Der „Bürgerpark“ liegt in unmittelbarer Nähe des letzten Wohnortes von Herrn Dr. Schäuble. Der Name „Bürgerpark“ erscheint im Sinne der Verbundenheit von Herrn Dr. Schäuble mit den Bürgerinnen und Bürgern ebenfalls passend und soll als Beiname erhalten bleiben.

Der Park wird im Norden von einem Teil der äußeren Stadtmauer und der Grabenallee begrenzt, im Osten vom Hotel Liberty, im Süden von der Stegermattstraße und dem Stegermattbad und im Westen vom historischen Mühlbach, im Nordwesten vom Forum-Kino – einem Ort, den Wolfgang Schäuble, ein leidenschaftlicher Kinogänger, häufig aufgesucht hat.

Die Verwaltung schlägt vor, einen bislang nicht vorgeprägten Bereich entsprechend zu konzipieren, um einen Gedenkort einzurichten.